

A1.10 Wahlordnung § 4

Antragsteller*in: Kreisvorstand Kreisverband Leipzig BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Tagesordnungspunkt: 2. Antrag A1 Satzungsänderung (Kreisvorstand)

Antragstext

- 1 § 4 Wahlen zur Aufstellung von Listen für die Stadtratswahl
- 2 (1) Die Wahl zur Aufstellung von Listen für den Stadtrat erfolgt getrennt nach
3 Wahlkreisen. Bewerbungen sollen dem Stadtvorstand schriftlich unter Angabe des
4 Wahlkreises, in dem die Bewerbung erfolgt, angezeigt werden. Die
5 Kommunalwahllisten von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Leipzig stehen auch Bewerber*innen
6 offen, die nicht Mitglied des Stadtverbands sind.
- 7 (2) Die Reihenfolge, in der aufzustellende Wahlkreise aufgerufen und gewählt
8 werden, wird zu Beginn der Versammlung durch die Versammlungsleitung per
9 öffentlich zu ziehendem Los ermittelt.
- 10 (3) Bei der Besetzung der Listen für die Stadtratswahl soll in mindestens der
11 Hälfte aller Wahlkreise der Listenplatz 1 mit einer Frau oder TINO-Person
12 besetzt werden.
- 13 (4) Die Versammlungsleitung ruft die jeweils zu wählenden Listenplätze in
14 numerischer Reihenfolge auf und stellt die Bewerbungssituation für den
15 jeweiligen Listenplatz fest. Gibt es auf einen Listenplatz mehr als eine
16 Bewerbung, findet über die Besetzung des Listenplatzes unmittelbar eine Wahl
17 statt. Für diese Wahl finden die Regelungen des § 3 Abs. 2 und 3 Anwendung.
- 18 (5) Wird auf Listenplatz 1 einer Liste eine Frau oder TINO-Person gewählt, so
19 sollen die folgenden ungeraden Plätze ebenfalls, soweit Bewerbungen vorliegen,
20 mit Frauen und TINO-Personen besetzt werden. Die folgenden geraden Listenplätze
21 können sowohl mit Männern als auch mit Frauen und TINO-Personen besetzt werden.
22 Wird auf Listenplatz 1 einer Liste ein Mann gewählt, so soll der folgende Platz
23 2 und weitere geradzahlige Plätze, soweit Bewerbungen vorliegen, mit Frauen und
24 TINO-Personen besetzt werden. Die folgenden ungeraden Listenplätze können sowohl
25 mit Männern als auch mit Frauen und TINO-Personen besetzt werden.
- 26 (6) Das Bewerbungs- und Wahlverfahren für eine Liste endet, wenn die Zahl der
27 maximal für eine Liste zu bestimmenden Bewerber*innen gewählt ist oder es auf
28 einen aufgerufenen Listenplatz keine Bewerbungen gibt.
- 29 (7) Die Versammlungsleitung gibt nach Ende dieses Wahlverfahrens die so
30 bestimmte Reihenfolge der Wahlkreisliste bekannt. Über diese Liste erfolgt
31 anschließend eine Schlussabstimmung, bei der über die einzelnen Bewerber*innen
32 oder die Liste als Gesamtes mit Ja, Nein oder Enthaltung mittels Stimmzetteln
33 abgestimmt werden kann. Eine Stimme für die Liste als Gesamtes, gilt als
34 entsprechende Stimme für jede*n Bewerber*in auf der Liste.
- 35 (8) Erreicht ein*e Bewerber*in in der Schlussabstimmung nicht mehr die Hälfte
36 der gültigen Stimmen, so wird diese*/dieser aus der Liste gestrichen. Die
37 nachfolgenden Kandidat*innen rücken entsprechend in der Liste auf.